P R E S S E I N F O R M A T I O N

Klaus Lage

„Die Welt ist schön! – Live 2005“

feat. Bo Heart/key
Peter Wölpl/git
Thomas Simmerl/drums
Susanne Vogel/bass

Das aktuelle Album
„Die Welt ist schön!“
LAMU Records

Klaus Lage präsentiert, begleitet von musikalischen Freunden, Lage-Songs im neuen musikalischen Gewand.
Begleitet von Bo Heart (Keyboard + Gesang), Peter Wölpl (Konzertgitarre), Susanne Vogel (Bass) und Thomas Simmerl (Drums) spielt Lage Songs aus nunmehr über 20 Jahren Bühne und mittlerweile 14 Alben. Auch das im April 2004 erschienene aktuelle Album „Die Welt ist schön!“ (LAMU Records) ist natürlich mit einigen Songs vertreten.
Das musikalische Konzept Lages auf „Die Welt ist schön!“ und live ist ein eher Sensibles. Rockriffs, verzerrte Gitarren und wuchtige Drumeinlagen sucht man vergebens. Weniger ist mehr - die Devise des gar nicht so neuen Klaus Lage. Lage setzt mit dem aktuellen Album das fort, was er Ende der 90er Jahre mit „Live zu Zweit“ so eindrucksvoll begonnen hatte. Die Rückbesinnung auf seine musikalischen Wurzeln als Singer/Songwriter, sparsam aber hochwertig instrumentiert. „Ich fühle mich musikalisch sehr wohl, da wo wir jetzt mit dem Acoustic-Konzept sind.“ bestätigt Klaus Lage.
Die Kritiker zeigten sich überrascht und reagierten durchweg positiv in der Bewertung des neuen Konzeptes. Einige Pressekritiken zur Platte wie Liveterminen finden Sie auf www.klauslage.de.

das live-programm

Nach über 200 Auftritten mit dem Duo-Programm „Live zu Zweit“ perfektioniert Klaus Lage mit dem aktuellen Programm den Ansatz, seine Songs in neuen, überraschenden und überzeugenden Bearbeitungen zu präsentieren. Das neue Programm ist eine Weiterentwicklung des Duo-Konzeptes: nicht mehr ganz so puritanisch und sparsam wie die 2er-Besetzung, aber auch weniger aufwändig und bombastisch wie die Bandtouren der Vergangenheit.
Auch wenn Lage selbstverständlich fast alle seine Hits live mit Band präsentieren wird, so tut er dies auf eine neue und eindrucksvolle Weise. In einer Zeit, in der Musik nicht mehr zwangsläufig mit künstlerischen Fähigkeiten der Interpreten verbunden sein muss, setzt er auf ´live und pur´. Und er trifft damit offensichtlich den Nerv seines Publikums und lädt ein, zuzuhören und eine Stimme zu genießen, wie es sie kein zweites Mal in Deutschland gibt.

die musiker

Mit Bo Heart, Peter Wölpl, Susanne Vogel und Thomas Simmerl hat sich Klaus Lage 4 Mitstreiter der besonderen Klasse gesucht. „Die Welt ist schön - Tour“ ist eines der musikalisch hochwertigsten Live-Programme, die Lage innerhalb seiner nunmehr über 20 Jahre dauernden Karriere auf die Bühne gebracht hat.

Bo Heart (Keyboard) hat bereits mit 2 Soloalben („Invitation“/ WEA + „In my Arms“/LAMU Records - BMG Ariola) seine Singer-/Songwriterqualitäten unter Beweis gestellt. Im Dezember 2001 stieg er mit seinem Projekt „4 Your Soul“ (u.a. mit Edo Zanki, Xavier Naidoo) in die Charts ein. Ein rund einstündiger Konzertmitschnitt wird – vom NDR produziert - in fast allen 3. Programmen ausgestrahlt.
Der Deutsch-Kanadier gilt darüber hinaus als einer der renommiertesten Studio- und Livemusiker Deutschlands, was seine diversen Projekte mit einigen der namhaftesten deutschen Rock- und Popgrößen belegen (u.a. Xavier Naidoo, Sasha, HR Kunze, Edo Zanki).

Peter Wölpl (Gitarre) gehört zweifelsohne ebenfalls zu den führenden Musikern seiner Zunft. Der Dozent der neuen Pop-Akademie Mannheim hat ebenfalls bereits 2 Soloalben veröffentlicht („Mr. Fudge speaks“/Intercord, „Mr. Wölpl + Mr. Fudge“/Blue Fame Records). Er tourte u.a. mit Billy Cobham, Falco, Wolfgang Schmid und Pe Werner. Außerdem genießt Wölpl als Produzent, Studiomusiker und Komponist von Filmmusik einen ausgesprochen guten Ruf. Nicht zuletzt deshalb hat Klaus Lage Wölpl für seine beiden letzten Alben als Co-Produzent gewählt („Die Welt ist schön!“ produzierten Lage, Wöpl und Bo Heart gemeinsam.).

Thomas Simmerl: Sein künstlerisches Schaffen umschreibt man am besten mit dem Attribut *viel beschäftigt*. Um den Rahmen nicht zu sprengen, hier nur ein kleiner Ausschnitt aus den bisherigen Projekten vom Münchner Thomas Simmerl: Touren u.a. mit Söhnen Mannheims, Bobby Kimball (Toto), Victor Lazlo, Gil, Juliane Werding, Ina Deter, Jasper van´t Hoffs Pili Pili, Mario Adorf, Andrew Donalds, Al Bano..... Wenn er dann mal nicht unterwegs auf Europas Autobahnen von einer Bühne zur nächsten ist, gehört er zu den gern gesehenen Gastmusikern bspw. bei den Münchner Philharmonikern, den Münchner Symphonikern, der RIAS Big Band oder diversen Rundfunkorchestern (BR, SWR). Überraschend ist dann sicher nicht, dass der Dozent der Berufsfachschule für Musik in Krumbach auch als Studiomusiker ein hohes Ansehen genießt. (u.a. Joshua Kadison, Pur, Pe Werner, Michel Legrand, Münchner Freiheit,....

Auch das „jüngste“ Mitglied der neuen Lage-Band, **Susanne Vogel**, Bassistin aus Lübeck, ist wahrlich kein unbeschriebenes Blatt mehr. Während die 3 anderen Musiker bereits seit einigen Jahren mit Lage und seinem Acoustic-Quartett auf Tour sind (Heart und Wölpl sind schon seit Beginn der 90er Jahre Mitglied der Lage-Band), stieß Susanne Vogel erst 2005 zur Band. Ihren musikalischen Werdegang prägten neben dem Musikstudium und zahlreichen Engagements für Musical und Theater immer wieder Tourneen/Plattenproduktionen mit namhaften nationalen Künstlern wie Edo Zanki, Pe Werner, Sabrina Setlur oder Xavier Naidoo. Darüber hinaus ist sie seit 2001 auch mit einer eigenen Band, Soulounge, aktiv (2 CDs und diverse Tourneen).

bio klaus lage

Klaus Lage wurde am 16. Juni 1950 in Soltau (Lüneburger Heide) geboren.
Stationen: Ausbildung zum Kaufmann, Umsiedlung nach Berlin Anfang der 70er Jahre, Umschulung zum Erzieher, später dann Sozialarbeiter. Mitte der 70er Jahre tingelt er durch Rock- und Blues-Clubs mit seinem „Berliner Rockensemble“. Diese harte Schule des Rockgeschäftes soll ihm später helfen, den Erfolg gelassener und distanzierter zu ertragen. Aber noch etwas bewirkt die Berliner Zeit: Er erarbeitet sich ein eigenes musikalisches Profil. Lage reift zur musikalischen Persönlichkeit, was sich in seinen ersten Alben „Musikmaschine“ (1981) und „Positiv“ (1982) bereits deutlich zeigt.
Mit 33 Jahren gelingt ihm dann der endgültige Durchbruch. Sein 3. Album „Stadtstreicher“ (1983) erscheint. Bereits mit der nächsten Veröffentlichung „Schweißperlen“ (1984 - produziert von Wolf Maahn) und dem daraus ausgekoppelten Mega-Seller „1001 Nacht“ etabliert er sich als feste Größe in der deutschen Rocklandschaft. Und das ist er bis heute geblieben, gefestigt natürlich auch von seinen Hits „Faust auf Faust“ (ausgekoppelt aus der 85er CD „Heisse Spuren“ und nicht zuletzt natürlich auch Titelsong zum ersten Schimanski-Kinofilm), „Monopoly“, „Mit meinen Augen“ oder „Weil Du anders bist“ (Duett mit Irene Grandi, 95er Album „Katz und Maus“).

Ende 1984 geht er auf eine wahre Mammut-Tour, die bis Mitte 1985 dauern soll und die alle Erwartungen übertrifft. Und seit dem gastiert er Jahr für Jahr auf allen großen und kleinen Bühnen Deutschlands.

„Der Sänger brüllt die Welt an, haut ihr sein Herz um die Ohren .....“ (Textzeile aus „Der Sänger“). Nie hat Lage dem Rockbusiness deutlicher den Spiegel vorgehalten wie in „Der Sänger“, dem Titelsong zum Musical „Stars“, in dem er zwischen November 1995 und Herbst 96 die Titelrolle gespielt hat. Das Musical am Nordhausener Theater war seit seiner Uraufführung ausverkauft.

1995 machte Lage nicht nur mit der Veröffentlichung seines nunmehr 11. Albums „Katz und Maus“ (East West Records) und einer ausgedehnten Deutschland-Tour mit Band von sich reden. Die Walt Disney Studios wählten 1996 Lage für ihr aufsehenerregendes Film-Projekt „Toy Story“. Der erste rein computeranimierte Spielfilm wurde ein riesiger Erfolg. Klaus Lage übersetzte und interpretierte die Original-Filmmusik von Randy Newman. Der Soundtrack zu „Toy Story“ ist bei Polydor erschienen.
Im Oktober ´96 erschien ein weiteres Lage-Album: „Balladen“ (EMI Electrola). Enthalten sind einige der schönsten Songs aus der EMI-Zeit.
Im April 1999 erscheint das Live-Album „Live zu Zweit“ bei East West Records. „Live zu Zweit“ ist ein Mitschnitt des Duo-Programms mit Bo Heart, das von Publikum und Kritik gleichermaßen positiv aufgenommen wurde.
Es folgen in 2000 das Album „Mensch bleiben“ und in 2004 das aktuelle Album „Die Welt ist schön!“ (s. separates Info)

Weitere Informationen unter
www.klauslage.de